s'Zuger Chriesi

Mitteilungen des Zuger Kantonalen Trachtenverbandes

NR. 164 **Frühling 2022**

Liebe Trachtenleute

Für viele von uns ist es wahrscheinlich auch ein neuer Anfang nach zwei ungewöhnlichen Jahren. Der Anfang wieder normal zu proben, aufzutreten und oder einfach zusammen zu sein. Allerdings ist das Corona-Virus noch nicht verschwunden, doch wir müssen wohl oder übel damit leben lernen.
Einige Generalversammlungen konnten schon wieder «normal» abgehalten werden, was uns natürlich sehr freut. Gerne laden wir euch an unsere Delegiertenversammlung am 6. Mai 2022 nach Menzingen ein. Herzlichen Dank der Trachtengruppe Menzingen für die Organisation.
Wir freuen uns sehr, euch alle wieder zu treffen bei den verschiedenen Anlässen im 2022. Natürlich ist es uns ein grosses Anliegen, dass ihr alle gesund bleibt. Wahrscheinlich braucht es einige Zeit, damit das Vereinsrad wieder rund läuft.
Wir wünschen euch alles Liebe und Gute für die kommende Zeit und hoffen auf ein Wiedersehen.

Liebe Trachtengrüsse

Eure Co-Präsidentinnen Helen und Ruth

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe:

Montag, 25. Juli 2022

Daniela Bucher, Parkstrasse 3, 6410 Goldau
Telefon G: 041 855 01 64
E-Mail: mikado@mythen.ch

Generalversammlungen 2022

13.04.	Trachtengruppe Walchwil
13.04	Trachtengruppe Ägerital
29.04.	Trachtengruppe Menzingen

Unterhaltungsabende 2022

09.04.	Heimatabend Baar
14.05.	«Zuger Festtagsherr» Trachteinweihung Stadt Zug
24.09.	Trachtenkränzli Menzingen
01.10.	Unterhaltungsabend Ägerital/Walchwil
30.10.	Brunch mit volkstümlicher Unterhaltung, Rotkreuz
05.11.	Unterhaltungsabend Hünenberg

Veranstaltungen 2022

06.05.	DV des ZKTV in Menzingen
14./15.05.	«TanzfestZug»
17.06.	Ausstellung der schweiz. Spitzenmacherinnen in Cham (Lorzensaal und Pfarreiheim)
03.09.	«ZugFäscht»
10.09.	Zuger Chornacht

Ausserkantonale Veranstaltungen 2022

12.–15.05.	«Das Tanzfest»
11.06.	Trachtenchortag Brienz
12.06.	Trachtentag Ballenberg
18.06.	DV der STV in Gossau
18./19.06	Zentralschw. Jodelfest in Andermatt
19.06.	Kreistrachtentreffen des Landkreises Lörrach in Weil am Rhein/Kantonale Teilnahme am Umzug
02.–08.10.	10. Brauchtumswoche in Fiesch
12./13.11.	Aufbaukurs für Tanzleitende in Sursee

Veranstaltungen 2023

12./13.03.	6. Schweiz. Jugend-Erlebnisweekend in Menzingen
17./18.03.	Trachtenbörse in Rotkreuz
22./23.04	CH-Tanzleiter- + Weiterbildungskurs in Sursee
16./18.06.	Eidg. Jodlerfest in Zug
11.–13.08.	15. Eidg. Scheller- und Trychlertreffen in Menzingen

Veranstaltungen 2024

14.–16.06.	Innerschweizer Musikfest in Baar

ENNETSEE – CHAM

6. Dez. 2021, Chlausabend

Trotz aller Corona-Auflagen haben wir beschlossen den Chlausabend durchzuführen.

Im Gemeindesaal der reformierten Kirche wurde durch unser Organisationskomitee mit den weihnächtlich dekorierten Tischen eine schöne Stimmung hingezaubert. Nach der Begrüssung durch unsere Präsidentin servierte uns das OK einen gemischten Salat. Zum Hauptgang gabs dann Pastetli mit Gemüse. Die Glace zum Dessert rundete den kulinarischen Teil unseres Abends ab. Zur Unterhaltung hat uns dann Toni Abächerli mit der Handorgel lüpfige Musik in den Saal gezaubert. Dazwischen wurde ein grosses Geschenk präsentiert. Wer die richtigen Kriterien erfüllte, wie z.B. der/die älteste oder jüngste oder diejenige mit den höchsten Absätzen an den Schuhen usw. durfte das Paket öffnen. Darin verbarg sich ein immer kleiner werdendes Paket, bis es zum Schluss zu unserer Präsidentin gelang, wo dann auch wirklich ein Geschenk darin versteckt war. So durften wir einen wunderschönen gemeinsamen Abend feiern und ein Chlaussäckli und die feine selbergemachte Salatsauce von Urs mit nach Hause nehmen.

15. Jan. 2022, Züglete Trachtenlager

Unser Trachtenlager in der Schluecht muss dem Umbau weichen. Nach langer Suche hat uns die Gemeinde Cham in der Zivilschutzanlage im Röhrliberg einen schönen Raum zur Verfügung gestellt, in dem wir unser Trachtenlager neu einrichten dürfen. Mit dem Umzugswagen und der Hilfe von Seppi,

Peter und Tino haben wir vom Vorstand an diesem Samstag die schweren Kisten vom Estrich von der Schluecht in den Röhrliberg gezügelt. Sonja hat riesige Freude am schönen neuen Standort, der auch für sie leichter erreichbar ist. Nun hoffen wir, dass in diesem Sommer der Bedarf an Trachtenmaterial wieder etwas zunimmt. ■

Anne-Marie Rast

MENZINGEN

Schlusshock der Trachtentanzgruppe Menzingen

Am 27. November 2021 waren wir ins Hintertann zu unserem Schlusshock eingeladen. Ich war wohl nicht die Einzige, die sich riesig auf einen gemütlichen Abend zusammen mit den Tanzgspändli und unseren Musikanten freute.

Das OK erwartete uns an diesem herrlichen, aber kalten Winterabend im Freien mit Fabians Glühwein, Punsch und Knabbereien. Als die Kälte allmählich in die Glieder kroch, begaben wir uns in die wohlig warme Partyscheune. Hier stand alles bereit für ein feines Fondue, das wir in Gruppen am Tisch selber zubereiteten. Schon das Kochen machte Spass und ein Genuss war das Fondue sowieso. Anschliessend wurden wir mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. So richtig heimelig wurde es, als unsere Jungmusikanten Benno, Bernadette, Franziska, Viktoria und Nadja ihre Instrumente auspackten und zu musizieren begannen. Und sie hatten Ausdauer! Sehr zu meiner Freude. Anschliessend wurden Angelika und Cécile überredet, mit den Klarinetten ein Stück zu spielen. So kam es, dass wir zu ihren (teils holprigen) Klängen das Bündnermeiteli tanzten. Das gab ein Gelächter!

Ein herzliches Dankeschön an Fabian, Cécile, Anton und Ursula fürs Organisieren. Uns hat es gefallen und darum hatten wir auch ziemlich Hockleder. ■

Ursi Weiss

Ein neues Vereinsjahr mit der ersten Vorstandssitzung hat begonnen
und bei unserer Präsidentin Bernadette Hegglin ist auch die Zeit verronnen.
Am 13. Januar war ihr grosses Wiegenfest, das wollten wir feiern und zwar ohne Attest.
An der Sitzung gings mit den Traktanden schön der Reihe nach,
das Geburtstagskind feiern kam erst danach!
Mit Spumante und Tiramisu konnten wir unserer Präsidentin gratulieren,
denn 50 Jahre jung ist schon ein Grund zum Jubilieren.
Wir wünschen unserer Präsidentin Glück und Gottes Segen,
Gesundheit, viel Freude, Sonnenschein und bestes Wohlergehen!
Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle wollen wir nicht vergessen,
einen Verein präsidieren in diesen schwierigen Zeiten braucht ein enormes Interesse.
Liebe Bernadette, mach weiter so, wir schätzen es sehr,
dann werden es nochmals 50 Jahre oder noch mehr!

Herzliche Gratulation im Namen des ganzen Trachtenvereins Menzingen!

Skiweekend – 7. bis 9. Januar 2022

Nach einjähriger Pause konnte im Jahr 2022 zum Glück das Skiweekend der Trachtentanzgruppe wieder stattfinden. Trotz der unsicheren Situation machte sich am 7. Januar ein kleines Grüppchen mit 2 Autos auf den Weg nach Braunwald. An der Talstation der Standseilbahn bepackten wir unseren modifizierten Holz-Transport-Schlitten mit unseren Vorräten. Alles andere wurde in die Rucksäcke verstaut. So ging es mit den Bahnen hoch bis ins Grotzenbüel. Schlitten und Rucksäcke deponierten wir vor dem Restaurant und dann stärkten wir uns erst einmal mit einem guten Mittagessen. Danach hatten wir wieder genug Energie für den Fussmarsch zur Skihütte Mattwald. Michi übernahm in der Hütte gleich das Heizen, damit wir nicht frieren mussten. In der Küche war der Ofen wieder einmal defekt, die fast schon traditionelle Rauchwolke erfüllte anfangs die Luft. Doch wir sind schon Profis bei der Reparatur und schon bald zog der Ofen wieder richtig. Dann wurden schon die Spiele ausgepackt und die ersten Getränke geöffnet. Die Zeit verging wie im Flug und schon machten wir uns auf den Weg zum Après-Ski. Allerdings hatten wir uns etwas in der Zeit geirrt. Die Bar machte eben zu. Doch bekamen wir den guten Tipp, dass in der Mittelstation der «Fuchsgaden» ein Besuch wert ist. Da die Seilbahn bereits nicht mehr in Betrieb war, machten wir uns zu Fuss auf den Weg hinunter. Der «Fuchsgaden» war schnell gefunden und ein Tisch für die 7 Personen auch. Die gemütlich eingerichtete Bar genossen wir in vollen Zügen, auch neue Bekanntschaften wurden geschlossen. Draussen hat der Schneefall eingesetzt, und der Gedanke an den Marsch wieder hinauf zur Hütte war etwas unangenehm. Doch auch dafür war eine Lösung zu finden. Kurzerhand erhielten wir eine Telefonnummer vom Schumi-Trans-Taxi. Und tatsächlich, das Taxi tauchte auf und wir quetschten uns hinein. Im Schneegestöber ging es dann den Berg hoch. Nur wenige hundert Meter von der Skihütte entfernt konnten wir das Taxi verlassen und waren in wenigen Minuten in der warmen Hütte. Dann ging es ans Nachtessen kochen. Spaghetti mit Wienerli waren schnell auf dem Tisch. Anschliessend wurde noch bis spät am Abend gespielt, geschwatzt und gelacht.

Am Samstagmorgen konnten wir gemütlich ausschlafen. Und bald trafen noch unsere drei letzten Teilnehmer ein. Während die einen noch das Morgenessen genossen, machten sich die Skifahrer auf den Weg auf die Piste. Die Fussgänger räumten dann noch gemütlich auf und gingen dann auch los, mit dem Sesseli hoch auf den Seblengrat. Dort lud das gemütliche Restaurant ein, einige Spiele-Runden und auch ein feines Mittagessen zu geniessen. Die Skifahrer-Gruppe liess sich auch ab und zu im Restaurant blicken. Dann wollten wir diesmal das Après-Ski im Grotzenbüel nicht verpassen, also ging es mit dem Sesseli wieder nach unten. Dort wartete unser reservierter Tisch im Zelt und in der Nähe des Heizpilzes auf uns. Einen Teil der Skifahrer zog es direkt in die Hütte um die Beine kurz hochzulegen. Als wir dann wieder vollständig in der Skihütte waren, ging es ans Fondue kochen.

Unsere eingespielten Fondue-Köchinnen fehlten dieses Jahr, also ist Hans in die Presche gesprungen, mit Erfolg. Das feine Nachtessen wurde genossen und anschliessend die Spiele wieder hervorgeholt und in der Erinnerung an vergangene Vereinsaktivitäten geschwelgt.

Nach einer ruhigen Nacht stand am Morgen nochmals das Morgenessen an, bevor es dann ans Putzen ging. Alle packten an und so war die Hütte bald bereit für die Abgabe. Die Skifahrer zogen nochmals ein paar Kurven in den Schnee. Die Fussgänger übergaben die Hütte der Hüttenwartin, die sehr zufrieden war. Anschliessend ging es mit unserem Holz-Transport-Schlitten wieder zum Restaurant Grotzenbüel. Beim Kartenspiel verging die Zeit bis zum Mittagessen schnell und auch die Skifahrer stiessen dann wieder zur Gruppe. Nach dem Mittagessen verabschiedeten wir uns schon von den Skifahrern, die noch einige Fahrten machen wollten. An der Talstation der Standseilbahn war dann das Skiweekend schon wieder vorbei, viele lustige Geschichten und Erinnerungen reicher. Und gespannt, wann wir mit dem Verein das nächste Mal unterwegs sein können. ■

Ursula Weiss

KINDER- UND JUGENDTANZGRUPPE

Hochzeit von Karin Keiser und Adrian Gamma

Es freute uns alle besonders, als unsere Jugendgruppenleiterin Karin Keiser und Adrian Gamma am 14. August auf der Göscheneralp heirateten. Wäre doch eigentlich die Hochzeit schon mehr als ein Jahr vorher geplant gewesen und musste verschoben werden.

Am Vorabend banden wir eifrig mit Tannästen und Blumen die Blumenbögen zum Spalierstehen. Eine grosse Schar Trachtenleute fuhr dann bei schönstem Wetter zur Göscheneralp um dem Brautpaar zu gratulieren und sie mit Musikeinlagen und Tänzen zu überraschen. Beim feinen und reichhaltigen Apéro konnten wir uns stärken, bevor es wieder auf den Heimweg ging. Dem Brautpaar wünschen wir viele gemeinsame und zufriedene Jahre. ■

Bernadette Hegglin

Verabschiedung Kindertrachtenleiterin Ursi Weiss

Nach 23 Jahren als Kindertrachtenleiterin möchte Ursi etwas kürzertreten und hat auch eine Nachfolgerin gefunden. Natürlich wollten die anderen Leiterinnen, die Kinder und Eltern Ursi nicht einfach so gehen lassen, da alle der Meinung waren, ihr herzliches Engagement über all die Jahre muss gebührend gewürdigt werden. So tönte es... Pscht.... Nüd wiiter säge, es git en Überraschig!!!

Die Jugendgruppenleiterinnen lockten, unter dem Vorwand, dass sie für eine Probe eine Ersatzleiterin bräuchten, Ursi am 17. November ins Probelokal. Die Kinder versuchten sich im Versteck ruhig zu halten (das ist ja sooo schwierig...) bis Ursi tatsächlich nichts ahnend erschien.

Sogleich fing die Jungmannschaft an zu musizieren und als dann auch noch alle kleinen und grösseren Tänzer und Tänzerinnen mit ihren Trachten aufmarschierten und einige Tänze zeigten, war die Überraschung bei Ursi und die Freude bei allen gross. Einen Korb mit vielen gebastelten, gemalten, gebackenen und sonstigen Geschenken überreichten ihr die Kinder. Auch ein Fotorahmen mit vielen schönen Erinnerungsbildern ziert nun ihr Zuhause. Zum Schluss machte eine Konfetti-Bombe die Party perfekt. Natürlich durfte auch Kuchen, Sirup und Kaffee nicht fehlen.

Ursi, diese Überraschung hast du richtig verdient, toll auch, dass sie gelungen ist! Wir wissen auch, dass du uns in Zukunft nicht im Stich lässt und im Notfall immer einspringen wirst. ■

HÜNENBERG

Chlausabend der Trachtengruppe Hünenberg

Wir wurden richtig freundlich im Armbrustschützenhaus in Hünenberg in einem weihnächtlich geschmückten Raum empfangen. Mit einem feinen Wein wurde angestossen und der Abend eröffnet.

Es geschehen doch noch Wunder – unsere Chormänner sind kaum wieder zu erkennen: Als Petrus oder Samichlaus oder gar als blondlockige Engel stehen sie da! Wahrscheinlich hatte der Samichlaus das falsche Buch mitgenommen: Statt wie üblich – wenn nötig – die Leviten zu verlesen – wurde gerühmt und gelobt!

Den Jubilarinnen und Jubilaren mit runden oder halbrunden Geburtstagen wurde gratuliert und ein herzliches «Happy Birthday» gesungen. Dem Vorstand und der Dirigentin wurde für die Arbeit während der ganzen Vereinsjahre von Herzen gedankt.

Dazwischen spielte Heiri auf seiner Handorgel und von den Anwesenden wurde aus vollen Kehlen gesungen: «Petrus schliess den Himmel zu, alle Englein gehen zur Ruh!!» Aber der musste noch warten, bis er mit seinen Chorengeln wieder zurückkehren konnte! Alle strahlten: Endlich wieder einmal gemeinsam singen – das tat doch allen so gut!

Danach wurde das feine Essen serviert: Raclette vom Feinsten und zum Dessert gab es Lebkuchen und Kaffee! Alles ein Hochgenuss und eine so schöne Einstimmung auf die Weihnachtszeit! Ein richtig schöner Abend!

Ganz grosser Dank gehört unsern Chormännern für die Organisation, dem Armbrustschützenteam für die Gastfreundschaft und den Superservice, dem Musikanten und – natürlich – den Jubilarinnen und Jubilaren für die gespendeten Getränke ! ■

GV der Trachtengruppe Hünenberg

War das ein schöner Anblick – das Sääli im Restaurant Degen in Hünenberg war voller schöner Zuger Trachten – getragen von Frauen und Männern mit strahlenden Gesichtern!

Am 8. März 2022 fand die 34. Generalversammlung der Trachtengruppe Hünenberg statt. Während dem feinen Nachtessen konnte man sich wieder einmal unterhalten und Gedanken austauschen.

Danach eröffnete die Präsidentin Helen Bühler die Versammlung. Nicht wie gewohnt mit einem Trachtenlied – sondern mit einem Moment des Schweigens für die Menschen in der Ukraine. Die Jahresberichte der Präsidentin, der Chorleiterin Rebecca Röllin, der Kindertanzleiterin, vertreten durch Helen Bühler und der Tanzleiterin Andrea Hotz fielen der gegenwärtigen Situation entsprechend kurz aus. Die Kassierin Ruth Portmann informierte über den Kassenstand, Othmar Hofmann und Silvan Hotz haben die Rechnung geprüft und zur Genehmigung empfohlen.

Demissioniert haben Louise Oehen als Mitglied des Vorstandes, Alois Theiler als Rechnungsrevisor, Marianne Theiler als Mitglied der Musikkommission und Franz Achermann als Fähndrich, der gleichzeitig den Austritt aus der Trachtengruppe gab. Für ihr Mitwirken wurde ihnen herzlich gedankt. Louise Oehen wurde für ihren unermüdlichen, jahrelangen Einsatz zum Ehrenmitglied ernannt. Mit Applaus wurde ihre Nachfolgerin Sonja Frey in den Vorstand

gewählt, als Rechnungsrevisor Silvan Hotz und in die Musikkommission Marie-Louise Gattlen. Herzlichen Dank allen dreien für ihre Zusage.

Othmar Hofmann informierte über die schon zweimal verschobene dreitägige Reise ins Tessin. Die Vorfreude scheint sehr gross zu sein – es haben sich fast alle Mitglieder angemeldet.

Die Präsidentin dankte den verschiedenen LeiterInnen und dem Wirteehepaar des Restaurants Degen für das feine Nachtessen mit Dessert, den guten Service und allen Anwesenden für ihr Dasein. Mit grosser Vorfreude wurde beschlossen, wieder zu tanzen und zu singen.

Mit folgendem Schlussgedanken beendete Helen Bühler die GV und wünschte allen eine gute und gesunde Zeit.

«Lass dich von deinem Herzen führen, die Welt um dich wird es mit Freude spüren!» ■

Edith Fuchs

BAAR

Gesamtgruppe Trachten Baar

Die 80. Generalversammlung der Trachtengruppe Baar wurde auch in diesem Jahr auf virtuellem Weg durchgeführt, die Mitglieder zur Online-Abstimmung eingeladen.

Alle Geschäfte wurden angenommen und der Vorstand entlastet. Der Jahresbericht war gespickt mit einigen Ereignissen, die wir trotz den schwierigen Umständen durchführen konnten. Die Gruppen- und Tanzleiter hatten sich mit viel Einsatz mit den verschiedenen Ansprüchen der Mitglieder und den sich immer wieder ändernden Schutzbestimmungen auseinandergesetzt und erfolgreich die Gruppen am «Leben erhalten».

Wir haben im vergangenen Vereinsjahr unser Ehrenmitglied Maria Hotz mit Chorgesang und dem Vereinsfahnen auf dem letzten Weg begleitet.

Mit Freude konnten wir vier Neumitglieder in den Verein aufnehmen.

Unter Traktandum Wahlen wurden Alina Bigliotti (Vertretung Chor), Andrea Schelbert (Materialverwalterin) und Monica Riedi (Vertretung Gmüätlichi Lüüt) neu in den Vorstand aufgenommen. Marianne Schneider (Aktuarin), Evelin Matzinger (Finanzen), Daniel Rüttimann (Vertretung Tanzgruppe) und Ruth Andermatt (Tanzleiterin) wurden bestätigt. Der Verein wird im CO-Präsidium von Andrea Andermatt (bisher) und Alina Bigliotti (neu) geleitet.

Verdankungen und Ehrungen von Mitgliedern wurden als Beilage in schriftlicher Form den GV-Unterlagen zugestellt und Geschenke persönlich überbracht. Astrid Merz erhält für 30 Jahre Aktivmitgliedschaft die Ehrenurkunde. Rita Schleiss wurde für 50 Jahre, Jolanda Gabriel für 40 Jahre Aktivmitgliedschaft gratuliert.

Madlen Rogenmoser wurde für 10 Jahre als Rechnungsrevisorin und Franziska Müller für 16 Jahre als «Homepageverantwortliche» gedankt. Bei den Gmüätliche Lüüt gab es eine Stabsübergabe nach 26 Jahren: Martin Hotz übergab die Verantwortung als Tanzleiter an Andrea und Silvan Hotz.

Dem Vorstand war es ein grosses Anliegen, sich in gebührender Form von den scheidenden Vorstandsmitgliedern zu verabschieden. So traf sich der «alte» und der neue Vorstand in kleinem Rahmen und feierte mit einem Umtrunk das Vergangene und die Zukunft unseres Vereins. Schön ist, dass alle weiterhin aktiv am Vereinsleben teilnehmen.

Die Online-Umfrage bestätigte den Vorschlag, Hedy Wismer zum Ehrenmitglied zu ernennen. Sie amtete von 2004-2013 als Materialverwalterin, bevor sie sich als CO-Präsidentin zur Verfügung stellte.

Hedy hatte die Organisation von vielen Arbeitseinsätzen inne. Ansprachen an den Konzerten und die Führung durch die GV waren Aufgaben, die ihr sehr lagen. Die zusätzlichen Aufgaben führte sie mit viel Engagement aus. Monika Iten gab nach 8 Jahren als Materialverwalterin und Rita Schleiss nach 22 Jahren als Vertreterin der Gmüätliche Lüüt ihr Amt weiter.

Seit den Sportferien sind wir alle wieder mit viel Elan am Proben, und wir können Euch mit Freude mitteilen, dass unser Heimatabend 2022 am 9. April stattfinden wird.

Die Abendaufführung steht unter dem Motto: «...churzentschlosse...». All unsere Gruppen werden auch nach nur wenigen Proben ihr Bestes geben, um dem Publikum einen unbeschwerten Abend bieten zu können. Wir freuen uns sehr auf euren Besuch im Gemeindesaal mit Festwirtschaft, Tombola, Musik und Tanz. ■

KINDERTANZGRUPPE BAAR

Im letzten Dezember trafen sich die Trachtenkinder zu einem Spaziergang mit Ziel Geissbühl. Da erwartete sie die Nachricht, dass der Samichlaus nicht zu Besuch kommen könne. In einem Brief an die Kinder berichtete er von seinem kranken Schmutzli und davon, dass der Samichlaus selber die Treppe hinuntergestürzt sei. Zum Glück habe ihn ein Ängeli besucht und konnte die Chlaussäckli für die Kinder mitnehmen. So haben die Trachtenkinder ihr Sprüchli den anwesenden Erwachsenen vorgetragen. Das anschliessende Spiel und Erkunden auf dem Bauernhof haben die Kinder sehr genossen. Im neuen Jahr haben wir uns dann wieder getroffen, wenn auch bei Tanz, Spiel

Scheidende Vorstandsmitglieder: Rita Schleiss, Hedy Wismer, Monika Iten

Vorstand (von li nach re:) Monika Riedi, Andrea Andermatt, Daniel Rüttimann, Andrea Schelbert, Ruth Andermatt, Evelin Matzinger, Alina Bigliotti, Marianne Schneider

und Spass coronabedingt im Freien. Ein willkommener Start für die «Normalität» bot die Probe vor dem Schmutzigen Donnerstag im fasnächtlichen Outfit. Nun sind wir schon etwas nervös, unsere Darbietungen am Konzert zu zeigen… Wir sind zwar eine kleine Gruppe aber nicht minder motiviert weiterzumachen. ■

Andrea Andermatt-Müller

Das «Raclette» von Peter und Silvia bei Monika

Es beweist sich, dass aufgeschoben nicht aufgehoben ist. So durften wir in Monikas grosser Stube an den gedeckten Tisch sitzen und das Raclette von Peter und Silvia geniessen. Dieses Essen stand schon im letzten Herbst auf dem Programm, doch durch die Corona-Vorschriften mussten wir damals absagen.

Der Einstieg in den kulinarischen Abend machte eine sehr bekömmliche Kürbissuppe mit Rahm und Kürbiskernen dekoriert. Die selbstgemachte Suppe roch nur so nach der wunderbaren Bauernküche und mundete einfach köstlich.

Der «Gluscht» war geweckt und für das Raclette stand ALLES für uns bereit.

Essig-Gürklein, Silberzwiebeln, selber eingemachte süss-saure Gurken und dazu frische, feine, kleine Raclette-Kartoffeln.

Auf der Terrasse, im Freien heizte Peter das Gerät auf, liess den Käse schmelzen und strich ihn auf den vorgewärmten Teller.

Elegant und professionell servierte uns Silvia das wunderbare Gericht.

Neben dem Käse fanden auch die vielen Zutaten grossen Anklang, sie schwanden, doch in der Küche stand noch eine grosse Reserve für uns Hungrigen bereit.

Ein Krönchen war das Dessert: Ein Eiskaffee mit Schlagrahm und Schokostreusel. Es versteht sich, dass auch das Dessert aus der eigenen Küche kam.

Bis zum Schluss wurden wir vom Feinsten verwöhnt. Peter offerierte zum Abschied eine «Trouvaille», ein wunderbarer Digestif. Hungrig musste niemand nach Hause gehen.

Dir Silvia, dir Peter und dir Monika danken wir ganz herzlich für den schönen Abend, die Gastfreundschaft und überhaupt für ALLES. ■

Ernst D. Trachsel

Dr Liechtliweg in Baar für die Gmüetliche Lüüt us Baar

Auch der Besuch vom «Liechtliweg» in Baar war schon letztes Jahr geplant. Dieses Jahr nahmen wir den Abendspaziergang in Angriff, und das anstelle der geplanten Tanzprobe. Den Grund dafür – den kennen wir ja alle.

Wir sammelten uns beim Café Schutzengel, von wo wir zum Rundgang starteten. Auch Kari war mit dabei. Es war ihm möglich, den ganzen Weg mit uns zu gehen und das freute uns sehr. Kari, wir gratulieren dir ganz herzlich für deine Leistung und wünschen dir nur das Beste.

Zurück beim «Schutzengel» konnten wir uns im renovierten Café an die Tische setzen. Aus der Bachstube erhielten wir wunderbar mundenden Lebkuchen mit Schlagrahm. Dazu servierten uns Andrea Andermatt und Andrea mit Silvan einen heissen Glühwein.

Es tat uns so gut, wieder zusammen zu sitzen und zu plaudern. Die Zeit flog dahin, ohne dass wir es realisierten.

Mit den besten Wünschen für das Neue Jahr verabschiedeten wir uns.

Einen grossen Dank an alle, die das Treffen so ermöglicht haben. ■

Ernst D. Trachsel

NEUHEIM

36. Generalversammlung oder «and the Oscar goes to…»

Am 23. Februar 2022 sollte im Neuheimer Schäfli eine gesellige und gewöhnliche Generalversammlung stattfinden. Gesellig war sie und ungewöhnlich aussergewöhnlich.

Nach fröhlichem Eintrudeln durften wir ein feines und schön angerichtetes Nachtessen mit einem Gläschen Wein geniessen, bevor es zum offiziellen Teil des Abends kam. Der Vorstand berichtete von einem uns allen gut in Erinnerung gebliebenen vergangenen Jahr. Es gab nicht viel Geselliges oder Tänzerisches zu vermelden. Für unsere Verstorbenen Agnes Joller, Annelies Keiser und Peter Ramseier wurde eine Gedenkminute eingelegt. Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten. In diesem vergangenen Jahr wurde fast alles abgesagt, doch gegen Jahresende konnten wir zumindest wieder am Neuheimer Weihnachtsmarkt die Kafistube führen, wenn auch anders als gewohnt. Ebenfalls durften wir uns im Neuheimer Moränestübli zum Chlaushöck treffen. Die Tanzgruppe Zug/Hünenberg/Neuheim kam während des Jahres einige Male zusammen, um ein paar fröhliche Stunden zu verbringen – allerdings ohne Tanzbein und Musik.

Hat jemand «Hollywood» gesagt? Englische Worte, eine Dolmetscherin, schicke schwarze Kleider, ein Mann im Anzug, ein Rednerpult mit einem Oscar darauf…

Die GV hatte sich in Windeseile in eine Oscarverleihung verwandelt. Susi Weber las noch vor einigen Minuten den Jahresbericht der Kindertanzgruppe vor. Mit Bedauern

vermeldete sie, dass ihre Tätigkeit aufgrund fehlender Kinder wohl vorerst zu einem Ende gekommen sei. Trotz intensiver Bemühungen und Werbung seien momentan nicht genügend junge Teilnehmer aufzutreiben und daher müsse sie das Amt nun auf Eis legen. Diese jahrelange Tätigkeit als Leiterin sollte honoriert werden – mit einem Oscar. Ruckzuck lag unsere sonst so aktive Susi mit einem Aperol Spritz im Liegestuhl. Ursi Döbeli moderierte gekonnt die Show und stellte neben den Filmen auch die Juroren vor, genauer gesagt die Jurorinnen. Denn zur Überraschung aller waren dies die ehemaligen Tanzleiterinnen, die zusammen mit Susi die Kinder in den letzten Jahrzehnten begleiteten. Die Auszeichnung ging natürlich einstimmig an den besten Schweizer Film «Familie mit Tradition», in dem Susi die Regie führte. Anschliessend wurde der Oscar noch kräftig von der ganzen Trachtengemeinschaft mit dem Lied «Alls was bruchsch uf der Wält» besungen, begleitet von Michi Weber auf dem Schwyzerörgeli.

Zurück nach Neuheim. Luzia Kälin legte das Amt der Chriesi-Schreiberin nieder und übergab an Hans Rickenbacher.

Lisbeth Rust wurde noch speziell für ihre grosse Arbeit im Zusammenhang mit den Kindertrachten gedankt. Jahrzehntelang hat sie dafür gesorgt, dass unsere Trachtenkinder stets in tadellos passenden Trachten daherkamen. Auch wurden über all die Jahre die Kindertrachten bei Lisbeth gelagert.
2022 hat für unsere Trachtengruppe auch einen lichtvollen Ausblick: Der 13. August soll vorgemerkt werden für ein Trachtenreisli an einen noch geheimnisvollen Ort.

Gegen Ende der Versammlung wurde Rosmarie Koller spannungsvoll erwartet mit einer ihrer geistreichen Geschichten. Bei dieser Einlage kann man fast von Tradition sprechen. Auf das «Grüezi» freuen wir uns auch im nächsten Jahr.

Am Ende bedankte sich unser Präsident Albert Herrmann beim gesamten Vorstand für die gute Zusammenarbeit und allen Mitgliedern für ihren Einsatz während des Vereinsjahres. Als Abschluss des Abends wartete jetzt noch ein feines Dessert mit Kaffee. Schön wars, wieder einmal in gemütlicher Runde zusammen zu sein! ■

Laura Sziborsky

Trachtenschneiderinnen:
Atelier Balmer GmbH, Dorfstrasse 4a, 6331 Hünenberg
Kantonales Trachtenmateriallager
Andrea Balmer, Tel. G: 041 780 16 72, P: 041 781 30 14
Daniela Hotz, «Daniela's Gufechüssi», Hauptstrasse 9,
6315 Oberägeri, Tel. 079 669 49 08

Homepage:
www.zugertrachten.ch, Karin Gamma, karin.keiser@gmx.ch

Layout/Druck: mikado print und design
Parkstrasse 3, 6410 Goldau
T 041 855 01 64, mikado@mythen.ch

ZUM GEDENKEN

Lydia Hegglin-Staub
4. August 1938 –
18. Januar 2022

Am 18. Januar mussten wir von unserer ehemaligen Präsidentin und unserem Ehrenmitglied Lydia Hegglin Abschied nehmen. Trotz Regen und Wind erwiesen wir mit der Kantonalfahne und einigen Trachtenleuten am 2. Februar auf dem Friedhof Menzingen Lydia die letzte Ehre.

Im jungen Alter von 19 Jahren trat Lydia der Singgruppe bei. Somit hätte sie dieses Jahr 65 Jahre Mitgliedschaft feiern dürfen.

Lydia war eine fröhliche Natur, das Singen machte ihr grosse Freude. Ihre Stimme liess sie bei der Jodlerin Frau Ratmann ausbilden und jodelte nicht nur in unserer Singgruppe, sondern auch im Jodeldoppelquartett Zug. Mit ihrer kräftigen, sauberen Stimme half sie uns auch mit einem «sehr gut» nach Hause zu kehren vom 27. Kant. Sängerfest 1993 in Cham. Was für eine Freude!

In Erinnerung bleibt auch das gesellige Adventskranzbinden in der Garage vom Ochsenhof. Mit dem erarbeiteten Geld durften wir schöne Reisen erleben. Da war Lydia immer mit Freude dabei und genoss es in vollen Zügen, die schöne Bergwelt zu erleben. Zum Beispiel in Saas-Fee, Zermatt und anderen schönen Orten.

2006 musste Lydia aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten und wechselte vom Aktiv- zum Passivmitglied. Ab jetzt besuchte sie, wenn es die Gesundheit erlaubte, jedes Kränzli mit ihrem Mann, was uns sehr freute.

Lydia liebte die Blumen und pflegte ihren Bauerngarten im Ochsenhof. Nicht nur sie, sondern auch die Menschen, die vorbei spazierten, hatten ihre Freude daran. Im Pflegeheim Lueggete war es ihr ein besonderes Glück, von dort aus den Ochsenhof zu überschauen.
Liebe Lydia, dankbar schauen wir auf die Zeit mit dir zurück.

■

Ursula Odermatt